

Peter Hiden

Tag der Technik 2017 – was gibt es Neues?

Insgesamt 45 Firmen präsentierten am 33. Tag der Technik auf den Flächen des Bildungszentrums Silberberg ihre neuesten Maschinen und Geräte zur Bewirtschaftung von Obst- und Weingärten, die im Laufe des Tages bei praktischen Vorführungen am Gelände beobachtet werden konnten. Neben zahlreichen Geräten für die Zwischenstockbearbeitung, für die Bewirtschaftung von Terrassen, zur maschinellen Entblätterung von Weingärten mit Hagelschutznetz und neuester Pflanzenschutztechnik konnte man auch einen Traubenvollernter für den Einsatz in Steillagen sehen.

Maschinelle Entblätterung

Für die maschinelle Entblätterung wurden zwei Maschinen vorgeführt, die mithilfe von rotierenden Druckluftdüsen die Blätter in kleine Teilstücke zeretzen. Vorteilhaft ist, dass nicht nur Blätter am äußeren Bereich erfasst werden, wie es bei saugenden Geräten der Fall ist, sondern auch die inneren Berei-

che der Laubwand bearbeitet werden. Der große Vorteil gegenüber saugenden Geräten besteht jedenfalls darin, dass seitlich eingetzte Reihen bearbeitet werden können ohne das Netz vorher aufrollen zu müssen. Die Geräte arbeiten mit einer Geschwindigkeit bis zu vier km/h und einen Niederdruckluftstrom zwischen 0,6 und 0,8 Bar.



Bild oben: vor der Behandlung

Bild unten: nach der Behandlung mit dem Entlauber

Maschinen, die mithilfe von rotierenden Druckluftdüsen die Blätter in kleine Teilstücke zerhacken



Mechanische Zwischenstockraumbearbeitung

Ein großer Schwerpunkt der Veranstaltung lag in der maschinellen Bewirtschaftung im Zwischenstockbereich. Dazu präsentierten zahlreiche Hersteller Ihre neuesten Entwicklungen wie Fadenrotoren und Geräteträger und demonstrierten den Einsatz im steilen Gelände. Als Innovation für den Obstbau wurde ein Gerät vorgeführt, welches mittels Wasser unter extrem hohen Druck (bis zu 1250 Bar) den Boden bis in eine Tiefe von 5 Zentimeter zerschneidet und dadurch jeglichen Bewuchs zerstört. Pro Hektar werden dabei zwischen 900 bis 1.300 l Wasser benötigt, die mögliche Arbeitsgeschwindigkeit liegt zwischen 1,5 und 4 km/h.



Unkrautbekämpfung mit Wasserhochdruck

Traubenvollernter für Terrassen- und Steillagenweingärten



Hoffmann Vollernter

Die Firma Hoffmann präsentierte eine Erntemaschine aufgebaut auf einem Raupenfahrzeug, welches es ermöglicht, Weingärten mit einer Hangneigung bis zu 75 Prozent und mit einer Fahrgeschwindigkeit von bis zu 4,5 km/h maschinell abzuernten. Der Erntekopf lässt sich hydraulisch öffnen und ist mit einer ZIP-Anlage ausgestattet, um die Maschine zwischendurch rasch reinigen zu können. Durch die leichte Bauweise der Raupe und die große Auflagefläche der Raupenbänder wird eine hohe Bodenbelastung vermieden. Zusätzlich ist die Sicherung der Maschine beim Einsatz im Steilhang mit einer aufgebauten Seilwinde möglich.

Für den Einsatz im steilen Gelände wird das Raupenfahrzeug mit einem speziellen, seitlich kippbaren Anhänger transportiert und mit einem Stahlseil gesichert. Geerntet wird nur hangabwärts. Nach ABERNTUNG der Reihe verschiebt man den Erntekopf in die Reihenmitte und fährt zur Entleerung auf den Anhänger. Durch die Möglichkeiten zum Anbau anderer Spezialgeräte - wie Vorschneider, Laubschneider und Überzeilenspritzbalken - kann die Raupe während der gesamten Saison eingesetzt werden; eine Erntevorführung im Herbst 2017 ist in Planung.